

Präventionsangebote zum Thema sexuelle Gewalt, Belästigung, Stalking

Angebot 1:

a) Inhalt und Zeitrahmen des Angebots

Die Polizei bietet:

- Vorträge / Informationsveranstaltungen
- Persönliche Beratungen
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Dienstunterrichte / Schulungen
- Medienverteilung

Hauptzielgruppe:

- Frauen
- Weibliche Jugendliche / Heranwachsende (ab Klassenstufe 10)
- Jugendliche und Erwachsene

Mit den genannten Angeboten werden folgende Ziele verfolgt:

- Vermittlung von Tipps und Verhaltensweisen, um sich vor sexueller Gewalt zu schützen
- Vermittlung von Grundkenntnissen des Tatbestandes Stalking
- Vermittlung von Tipps und Verhaltensweisen, um sich vor Stalking und Belästigungen zu schützen
- Stärkung des Sicherheitsgefühls und Schaffung einer Vertrauensbasis
- Information der Opfer von Straftaten über
 - den Ablauf eines Ermittlungsverfahrens
 - ihre Rechte im Strafverfahren
 - hilfeleistende Organisationen und Behörden
- Ermutigung zur Anzeigeerstattung, Eindämmung von Angst und Scham

b) Kosten und finanzielle Förderung des Angebots

Die genannten Angebote sind kostenfrei.

c) Ansprechpartner

Beauftragte der Bayerischen Polizei für Kriminalitätsoffer

(<http://www.polizei.bayern.de/schuetzenvorbeugen/beratung/frauenundkinder/index.html>)

d) Weiterführende Informationen

Medien des PP Oberbayern Nord:

Unter

https://www.polizei.bayern.de/oberbayern_nord/schuetzenvorbeugen/beratung/frauenundkinder/index.html/91676 finden Sie u.a. die folgenden Publikationen

- Faltblatt „Gewalt im sozialen Nahraum, in Familie und Partnerschaft“
- Faltblatt: „Sexuelle Gewalttaten“
- Faltblatt: „Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen“

BLKA-Medien:

Unter

<https://www.polizei.bayern.de/schuetzenvorbeugen/beratung/frauenundkinder/index.html/45133> finden Sie u.a. die folgenden Publikationen

- BPFK Faltblatt: „Stalking“
- BPFK: „Untersuchungsbogen für Ärztinnen / Ärzte zur Untersuchung von Opfern nach einer sexuellen Gewalttat“

Weitere Medien:

- Unter <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/gewaltschutz.htm> finden Sie u.a. die folgenden Publikationen:
 - StMAS-Broschüre: „Handeln statt Schweigen – Informationen und Hilfe bei sexueller Gewalt gegen Frauen“
 - ZBFS-Faltblatt: „Das Opferentschädigungsgesetz“
 - StMAS-Broschüre: „Beratung und Kooperation im Kontext von häuslicher Gewalt und Nachstellungen“

- StMAS-Faltblatt: „Das Gewaltschutzgesetz - Verbesserter Schutz für Opfer häuslicher Gewalt“ in verschiedenen Sprachen
- Institut für Rechtsmedizin der LMU München Faltblatt: „Gewalt gegen Frauen“ abrufbar unter http://www.rechtsmedizin.med.uni-muenchen.de/wissenschaft/klinische_rechtsmed/ambul_gewaltopfer/index.html
- BMJV-Broschüre: „Opfer Fibel – Rechtswegweiser für Opfer einer Straftat“ abrufbar unter <http://www.bmjv.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Opferfibel.html>
- Unter <http://weisser-ring.de/media-news/publikationen/broschueren-faltblaetter> finden Sie u.a die folgenden Publikationen
 - WEISSER RING-Faltblatt: „Belästigt – Verfolgt – Bedroht“
 - WEISSER RING-Schriftenreihe: „Cyber Mobbing“
 - WEISSER RING-Broschüre: „Hilfe für Kriminalitätsoffer international“
 - WEISSER RING-Broschüre: „Informationen zum Opferschutz international“

Angebot 2: Notrufe für von häuslicher und sexualisierter Gewalt betroffene Frauen und von sexualisierter Gewalt betroffene Kinder und Jugendliche

a) Inhalt und Zeitrahmen des Angebots

Die Notrufe bieten:

- Persönliche Beratungen (durch die staatliche Förderung der Dolmetscherkosten für Beratung ist ein leichter Zugang für Frauen, die kein Deutsch sprechen, möglich)
- zielgruppenspezifische und –übergreifende Präventionsarbeit
- Vorträge / Informationsveranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit mit den Zielgruppen Fachöffentlichkeit und allgemeine Öffentlichkeit mit Schwerpunkt
 - Häusliche und sexualisierte Gewalt gegen Frauen
 - sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche

Hauptzielgruppe:

- Frauen
- Eltern
- Kinder und Jugendliche
- Multiplikatoren

Mit den genannten Angeboten werden folgende Ziele verfolgt:

- Vermittlung von Tipps und Verhaltensregeln, um sich vor (Ex-) Partnergewalt zu schützen
- Vermittlung von Tipps und Verhaltensregeln, um sexuellen Kindesmissbrauch zu verhindern
- Information über hilfeleistende Organisationen und Behörden
- Information über erforderliche ärztliche Untersuchungen, Ablauf des Strafverfahrens und Möglichkeiten der anwaltlichen Hilfe

b) Kosten und finanzielle Förderung des Angebots

Die Angebote der Notrufe sind in der Regel kostenfrei.

c) Ansprechpartner

- Frauennotrufe in Bayern
(<http://www.stmas.bayern.de/gewaltschutz/familie/notruf.php>)
- Weiterführende Informationen
unter www.gewaltschutz.bayern.de finden sich weitergehende Informationen und Links.